



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1856

XCV. Markgraf Friedrich d. J. verleiht an Hans und Arnd Hoddendorf den
Zehnten über das heilige Land in der Feldmark Krüge, am 28. September
1440.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54716)

fulkomenn geruwelike were nutzliken czu gebruechin vnd wollen des ore rechte were sin, wur vn wann on des noth worde, vnd thun ouk abeczicht vor vns vn alle vnser nachkommen Erczbischoffe vn gotshufu thu Magdeburch aller gerechticheyt vn eygenthumes an der seluigen marke Blumendall, als vorfcreuen ist, vn befundern des rechten, dat dar sprikt, dat eyn gemeyne abeticht nicht tu toghe dar eyn befundern nicht vore geyt, Ouk alles rechten geystliken vn werltliken, dar mitte men dissen kouff vn vergebunge brechin mochte. Thu orkunde vn gantzer sechirheit habin wir Gunther Erczbischoff erguant vor vns vn alle vnser nachkommen Erczbischoffe vn gotshufu czu Magdeburch vnser ingefegel wiliken an dissen brieff hengen heiten. Vn wir Guntzel von Bertenfleue thumprouest, Johan von Barby theken vn Capittel gemeyne czu Magdeburch Bekennen, das alle verscreuen stucke vn artikelle mit vnser wilszen, willen vn fulbordt geschien sien vnd habin vnser Capittels grote Ingefegel ouk wiliken by des vorgnanten vnser gnedigen heren Gunthers Erczbischoffs thu Magdeburch vor vns vn vnser nachkommen laten hengen, der gegeuen is thu Calue, nach gotif gebordt vireyhnundert Jar, dar nach in dem virtigstenn Jare, Am Sondage nehst nach Sunthe Johannis Baptisten daghe.

Nach einer alten Copie im Stadtarchive zu Burg Nr. 157.

XCV. Markgraf Friedrich d. J. verleiht an Hans und Arnd Hoddendorf den Zehnten über das heilige Land in der Feldmark Krüge, am 28. September 1440.

Wir fridrich der Junge, van gotts gnaden Marggraue zu brandemborg etc., Bekennen offentlichen mit diesem briue fur allermeniglich, das wir vnnsern lieben getruwen hannse vnd Arnde, die hoddendorffe geheissen, diese hirnachgeschribben gutere, Jerlich zins vnd rente ingesampt zu einem rechten mannehn geliehen haben, mit namen den czehenden uber achte stucke landes, geheissen der heiligen lant, gelegen Inn der veltmarcke zu krughen, als das alles an vns vnd vnser herchafft van vnnsern lieben getruwen Otten van ghere seligin ane erstorben, ledig vnd los wurden ist. Vnd wir uerliehen auch den obgnannten hannse vnd Arnde hoddendorffe den obgeschribben zehenden zu einem rechten mannehn vnd zu rechter gesampter hant in craft diels briefs angeuerde, etc. — vnd wir geben In des zu einem Inwiewer vnnsern lieben getruwen Andreisen van dem berge, Des zu orkunde mit vnnsern anhangenden Ingefigel verfigelt vnd Geben zu Tangermunde, Am Mittwoch nach sannt Mauriciustag, Anno etc. quadragesimo.

R. Er bernd von der Schulemborg.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XVII, 47.